

Fragen

1. Bestandsaufnahme

- Wie wird die bisherige IASB-Tätigkeit beurteilt?
- Wie schätzen Sie Nutzen und Qualität der Standards ein?
- Wie sind die Erfahrungen deutscher Unternehmen mit der Anwendung?
- Welche Mängel in der IASB-Struktur gibt es?
- Wie beurteilen Sie die derzeitige Lösung zur Übernahme der Standards in Europa (Komitologieverfahren)?

2. Ziel der internationalen Rechnungslegung

- Was soll bei der künftigen Arbeit des IASB im Vordergrund stehen: Ausrichtung an euro-päischen (einschließlich deutschen) Interessen oder weltweite Akzeptanz (einschließlich Berücksichtigung der US-Situation)?
- Für wie wichtig halten Sie die IAS-Akzeptanz in den USA?
- Adressatenkreis
 - für wen sollen die IAS primär anwendbar sein (große Kapitalmarktunternehmen, auch andere große Unternehmen, alle Unternehmen)?
 - Wie beurteilen Sie die derzeitigen Bemühungen des IASB, gesonderte IAS für kleinere und mittlere Unternehmen zu entwickeln?

3 a) IASB-Struktur

- Wie sollte das IASB zusammengesetzt sein?
- Sollten dort mehr europäische/deutsche Vertreter sein?
- Oder jedenfalls: Mehr Vertreter aus Ländern, die die IAS anwenden?
- Mehr Leute mit starkem Praxisbezug?

b) IASB-Entscheidungsprozess

- Wie soll die hinreichende Beteiligung der Betroffenen (Unternehmen, Aufsichtsbehörden usw.) sichergestellt werden?

c) IASB-Finanzierung

- Soll sich Europa stärker als bisher an der Finanzierung des IASB beteiligen?
Wenn ja: durch freiwillige Unternehmensbeiträge, durch eine öffentlich-rechtliche Abgabe auf europäischer Grundlage oder durch direkte Zuschüsse (staatlich bzw. EU-Kommission)?

4. Übernahme der Standards in europäisches Recht

- Soll das Verfahren zur Übernahme der Standards in europäisches Recht anders ausgestaltet werden (sollte das „Komitologie“-Verfahren z. B. durch ein ordentliches Rechtsetzungsverfahren mit Beteiligung von EU-Rat und EP ersetzt werden)?